

## Fürstlich Fürstenbergische Orangerie

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/157209341312/>

ID: 157209341312

Datum: 15.03.2023

Datenbestand:

Restaurierung

### Objektdaten

<b>Straße:</b>	An der Stadtkirche
<b>Hausnummer:</b>	11
<b>Postleitzahl:</b>	78166
<b>Stadt-Teilort:</b>	Donaueschingen
<b>Regierungsbezirk:</b>	Freiburg
<b>Kreis:</b>	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Donaueschingen
<b>Wohnplatz:</b>	Donaueschingen
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8326012006
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßename:</b>	— keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— keine

### Lage des Wohnplatzes



### Fotos

— keine

### Objektbeziehungen

— keine

### Umbauzuordnung

— keine

### Weitere Objekte an diesem Wohnplatz

- Stadtkirche St. Johann, An der Stadtkirche 1 (78166 Donaueschingen)
- Sog. Schell'sches Haus, heute Musikschule, An der Stadtkirche 2 (78166 Donaueschingen)
- Donauquelltempel, Fürstenbergstraße 2 (78166 Donaueschingen)
- Alte Hofbibliothek, Haldenstraße 5 (78166 Donaueschingen)
- ehem. Rentamtsgebäude, Haldenstraße 7-9 (78166 Donaueschingen)

- Evang. Chirstuskirche, Irmastraße 5 (78166 Donaueschingen)
- Ehem. Forstamt, Irmastraße 7+9 (78166 Donaueschingen)
- "Karlsbau", Karlsplatz 7 (78166 Donaueschingen)
- Museum, Museumsweg 1 (78166 Donaueschingen)
- Rathaus, Rathausplatz 1 (78166 Donaueschingen)
- Ehem. Max-Egon-Krankenhaus, Villingener Straße 33 ( 78166 Donaueschingen)
- Offizierscasino ( 78166 Donaueschingen, Villingener Straße 50)

## Bauphasen

### Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Im Westen des Schlossparkes ließ Karl Egon II., Fürst zu Fürstenberg, 1846-66 das Gewächshaus, auch Palmenhaus genannt, durch den Architekten Theodor Diebold errichten. Der Glasanbau der Orangerie wurde im zweiten Weltkrieg zerstört und bisher nicht wieder aufgebaut. Das gesamte Gebäude wird seither nur teilweise genutzt.

<b>1. Bauphase:</b> (1846 - 1866)	Erbauung der Orangerie (a).
<b>Betroffene Gebäudeteile:</b>	— <i>keine</i>
<b>Lagedetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schlossanlage</li><li>• allgemein</li></ul>
<b>Bauwerkstyp:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Freiflächen- bzw. Gartenelemente</li><li>• Orangerie</li></ul>

## Besitzer:in

— *keine Angaben*

## Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen

## Beschreibung

<b>Umgebung, Lage:</b>	— <i>keine Angaben</i>
<b>Lagedetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Siedlung</li><li>• Stadt</li></ul>
<b>Bauwerkstyp:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Residenz- und Hofhaltungsbauten</li><li>• Orangerie</li></ul>
<b>Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):</b>	<p>Zweigeschössiger Bau über längsrechteckigem Grundriss mit Satteldach; eingeschossiger Glasanbau mit Pultdach an der südlichen Langseite.</p> <p>Die Schmalseiten und die nördliche Wand der Orangerie sind massiv gemauert. Die Südwand des Hauptbaus zeigt im hochgezogenen Erdgeschoss eine filigrane Konstruktion aus schlanken hohen Metallsäulen mit dazwischen gespannten Gitterunterzügen. Die</p>

Fenster- und Türöffnung von Erd- und Obergeschoss werden durch unterschiedlich abgesetzte Putzfelder umrahmt, im Obergeschoss der Südfassade zusätzlich durch plastische Ornamente, Friese und Terrakotten. An der Fassade lassen sich noch zwei aufwendige Farbfassungen von 1864-66 und aus der Zeit um 1900 nachweisen.

**Innerer Aufbau/Grundriss/  
Zonierung:**

— keine Angaben

**Vorgefundener Zustand (z.B.  
Schäden, Vorzustand):**

— keine Angaben

**Bestand/Ausstattung:**

— keine Angaben



## Konstruktionen

**Konstruktionsdetail:**

- Dachform
  - Pultdach
  - Satteldach
- Steinbau Mauerwerk
  - allgemein
- Verwendete Materialien
  - Putz
- Detail (Ausstattung)
  - bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

**Konstruktion/Material:**

— keine Angaben